Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1966	Ausgegeben zu Wiesbaden am 30. Dezember 1966	Nr. 33

Tag	Inhalt	Seite
9. 12. 66	Siebente Verordnung zur Berichtigung der Anlage zum Gerichtsorganisationsgesetz . . . . . *Ändert GVBl. II 210-16*	335
13. 12. 66	Dritte Verordnung zur Änderung der Fleischbeschaugebührenordnung *Ändert GVBl. II 357-4*	336

Siebente Verordnung
zur Berichtigung der Anlage zum Gerichtsorganisationsgesetz*)

Vom 9. Dezember 1966

Auf Grund des § 7 des Gerichtsorganisationsgesetzes vom 8. Februar 1961 (GVBl. S. 29), geändert durch das Gesetz vom 26. Februar 1964 (GVBl. I S. 17), wird verordnet:

§ 1

Die Anlage zu § 4 Abs. 2 des Gerichtsorganisationsgesetzes wird wie folgt berichtigt:

Unter „F. Landgericht Kassel, XIII. Amtsgericht Wolfhagen" werden die Gemeinden „Merxhausen" (Nr. 21) und „Sand" (Nr. 30) gestrichen; als neue Nr 12 a wird die Gemeinde „Emstal" eingefügt.

§ 2

Die Änderung tritt durch den Zusammenschluß der Gemeinden Merxhausen und Sand zu der Gemeinde Emstal am 1. Januar 1967 in Kraft.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1966

Der Hessische Minister der Justiz
Zinn

*) Ändert GVBl. II 210-16

Dritte Verordnung zur Änderung der Fleischbeschaugebührenordnung*)

Vom 13. Dezember 1966

Auf Grund des § 2 des Fleischbeschaukostengesetzes vom 5. Juli 1961 (GVBl. S. 103) wird im Einvernehmen mit dem Minister für Landwirtschaft und Forsten und dem Minister der Finanzen verordnet:

Artikel 1

§ 1 Nr. 1 der Fleischbeschaugebührenordnung vom 13. Juli 1961 (GVBl. S. 113), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 6. Dezember 1965 (GVBl. I S. 331), erhält folgende Fassung:

„§ 1

Einfache Gebühren

1. Die Besitzer der Schlachttiere und des Fleisches haben für die Ausführung der Schlachttier- und Fleischbeschau zu entrichten:

	je Tier
a) bei Pferden und sonstigen Einhufern	12,— DM
b) bei Rindern	8,40 DM
c) bei Kälbern	4,50 DM
d) bei Schweinen	
einschl. Trichinenschau	6,70 DM
ausschl. Trichinenschau	4,50 DM
e) bei Schafen und Ziegen	3,80 DM
f) bei Kleintieren (Ferkel, Zickel, Lämmer)	3,— DM."

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1967 in Kraft.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1966

Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen
Hemsath

*) Ändert GVBl. II 357-4

Fortlaufender Bezug durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt jährlich 13,60 DM. Einzelstücke können vom Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, bezogen werden. Die vorliegende Ausgabe Nr. 33 kostet 30 Pf zuzüglich 40 Pf Versandkosten. — Herausgegeben von der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden. — Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, Ruf: Sammel-Nr. (0 61 72) 2 30 56, Postscheck-Konto: Frankfurt (Main) 719 99

Druck: Werk- und Feindruckerei Dr. Alexander Krebs, Bad Homburg vor der Höhe und Weinheim (Bergstraße)

Die Auslieferung von Einzelstücken älterer Ausgaben erfolgt auch dann durch den Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, wenn der Wiesbadener Kurier als Verlag angegeben ist.